

Finale des Feldkirch-Festivals

Das VOLKSBLATT verlost Tickets für die letzten drei Tage des Feldkirch-Festivals

Das Finale des Feldkirch-Festivals 2002 mit dem Motto «Vom Singen in der Unterwelt» ist angelaufen und wird, wie die bereits seit einer Woche, wieder mit qualitativ hochstehenden Veranstaltungen aufwarten. Das VOLKSBLATT verlost dafür Eintrittskarten.

Gerolf Hauser

Auf dem Programm stehen noch die Jazznacht mit dem Kenny Werner Trio (Pfortnerhaus, 7. Juni, 22 Uhr), das Schauspiel «Manfred» mit Klaus Maria Brandauer (Montforthaus, 8. Juni, 20 Uhr), die Matinee mit dem Trio Vivente

(Pfortnerhaus, 9. Juni, 11 Uhr), das Konzert «Vivaldi meets Jazz» (Montforthaus, 9. Juni, 18 Uhr) und die Romantische Chor- und Orgelnacht (Kapelle des Konservatoriums, 9. Juni, 21 Uhr). Das Konzert «Die Vier Jahreszeiten und Intermezzo» ist bereits ausverkauft.

Das Finale

Heute Freitag, den 7. Juni um 22 Uhr treffen sich Kenny Werner (Klavier), Ari Hoenig (Schlagzeug) und Johannes Weidenmüller (Bass) zu einer Jazznacht im Pfortnerhaus. Weltweit begeistert das Trio durch verblüffende Spontaneität und einzigartiges Zusammenspiel. Man darf sich also auf eine aufregende Jazznacht beim Feld-



Der Geiger Daniel Sepec, Konzertmeister des Balthasar-Neumann-Ensembles, wird am Sonntag bei «Vivaldi meets Jazz» den Solopart bei Vivaldi-Konzerten übernehmen.



Am Sonntag lädt das Trio Vivente zu einem Klassik-Frühstück um 11 Uhr mit Musik von Haydn, Mendelssohn und Rihm ins Pfortnerhaus – das Wiener Frühstück ist im Preis inbegriffen.

kirch Festival freuen! Der Samstag (8. Juni, 20 Uhr, Montforthaus) bringt mit «Manfred» (Robert Schumann: Manfred op. 115 und Dramatische Dichtung von Lord Byron) eine aussergewöhnliche Kostbarkeit. Unter der Leitung von Thomas Hengelbrock spielen Klaus Maria Brandauer, der Balthasar-Neumann-Chor und Solisten und das Balthasar-Neumann-Ensemble. Für die Feldkircher Aufführung gesellen sich Schauspielkollegen und Kolleginnen zu Brandauer, die er teilweise vom Burgtheater mitbringt.

Klanglich sind neue Feinheiten in Schumanns Musik zu erwarten, da das Balthasar-Neumann-Orchester den «Manfred» erstmals auf Instrumenten der Schumann-Zeit spielen wird.

Am Sonntag, 9. Juni, lädt das Trio Vivente zu einem Klassik-Frühstück um 11 Uhr mit Musik von Haydn, Mendelssohn und Rihm ins Pfortnerhaus – das Wiener Frühstück ist im Preis inbegriffen. Um 18 Uhr findet im Montforthaus das Konzert «Vivaldi

meets Jazz» statt mit Werken von Antonio Vivaldi und Kenny Werner, gespielt vom Kenny Werner Trio, Tscho Theissing Quartett, Balthasar-Neumann-Ensemble, Daniel Hope und Daniel Sepec.

Medienpartner VOLKSBLATT

Den Abschluss findet das Festival mit der Romantischen Chor- und Orgelnacht. In der Kapelle des Konservatoriums werden um 21 Uhr zu hören sein: der Balthasar-Neumann-Chor (Ltg. Daniel Reuss) und die Feldkircher Organistin Elisabeth Zawadke mit Werken von Mendelssohn, Schumann, Cornelius, Mahler und Brahms.

Informationen und Karten: Feldkirch Festival, Montforthaus, A-6800 Feldkirch, Tel. +43/ 5522/ 82 9 43, Fax +43/ 5522/76001/3150 (festival@feldkirch.at).

Kartenverlosung

Wenn Sie heute, Freitag, zwischen 13.30 und 14 Uhr die Nummer 769 51 51 anrufen, sollten Sie sich bereits entschieden haben, welche der hier aufgeführten Veranstaltung Sie besuchen wollen. Das Volksblatt vergibt für jedes der Konzerte jeweils vier Eintrittskarten. Diese werden an der jeweiligen Abendkasse deponiert.

- Freitag, 7. Juni, 22 Uhr, Pfortnerhaus: Jazznacht mit dem Kenny Werner Trio.
- Samstag, 8. Juni, 20 Uhr, Montforthaus: «Manfred» mit Klaus Maria Brandauer.
- Sonntag, 9. Juni, 11 Uhr, Pfortnerhaus: Trio Vivente.
- Sonntag, 9. Juni, 18 Uhr, Montforthaus: «Vivaldi meets Jazz».
- Sonntag, 9. Juni, 21 Uhr, Konservatoriumskapelle: Romantische Chor- und Orgelnacht.

FELDKIRCH FESTIVAL

Sa 8. Juni 20 Uhr Montforthaus
Musik und Schauspiel: Manfred

Robert Schumann: Manfred op. 115
Dramatische Dichtung von Lord Byron
Klaus Maria Brandauer u.a.
Balthasar-Neumann-Chor und Solisten
Balthasar-Neumann-Ensemble
Leitung: Thomas Hengelbrock

Do 6. Juni 20 Uhr Festsaal Konservatorium
„Drei Mal Sterben“
Variationen über den Tod

Musik-Literatur-Collage mit Werken von Gustav Mahler,
Maurice Ravel, Uri Caine, Ravi Shankar

Daniel Hope (Violine), Uri Caine (Piano und Arrangements),
Ib Haussmann (Klarinette), Gaurav Mazumdar (Sitar)
Regie: Jonathan Moore
Konzeption und Leitung: Daniel Hope

So 9. Juni 21 Uhr, Kapelle Konservatorium
Romantische Chor- und Orgelnacht

Werke von Felix Mendelssohn, Robert Schumann, Peter
Cornelius, Gustav Mahler und Johannes Brahms
Elisabeth Zawadke (Orgel), Balthasar-Neumann-Chor
Leitung: Daniel Reuss

Finale des Feldkirch Festivals 2002:

„Manfred“ mit Klaus Maria Brandauer
„Drei Mal Sterben“ mit Daniel Hope, Uri Caine und Freunden
Romantische Chor- und Orgelnacht

Eine selten gespielte Kostbarkeit präsentiert das Feldkirch Festival am 8. Juni 2002 mit der vollständigen Aufführung der dramatischen Dichtung „Manfred“ von Lord Byron mit Musik von Robert Schumann unter der Leitung von Thomas Hengelbrock.

Klaus Maria Brandauer verkörpert wie kein anderer den Manfred. Für die Feldkircher Aufführung gesellen sich Schauspielkollegen und -kolleginnen zu ihm, die er teilweise vom Burgtheater mitbringt. Klanglich sind neue Feinheiten in Schumanns Musik zu erwarten, da das Balthasar-Neumann-Orchester unter Thomas Hengelbrocks Leitung den „Manfred“ erstmals auf Instrumenten der Schumann-Zeit spielen wird.



Klaus Maria Brandauer
Musik zu erwarten, da das Balthasar-Neumann-Orchester unter Thomas Hengelbrocks Leitung den „Manfred“ erstmals auf Instrumenten der Schumann-Zeit spielen wird.

Der Tod als etwas nicht vom Leben zu Trennendes, als natürlicher Bestandteil des Lebens wird zum Gegenstand der Musik-Literatur-Collage „Drei Mal Sterben“. Dieser Abend nimmt Sie mit auf eine ganz besondere Reise mit der



Daniel Hope, Gaurav Mazumdar

ganz unterschiedlichen Betrachtungen zum Thema Tod und Leben: romantisch, bizarr, überirdisch – ein Dialog der Kulturen und Religionen, der Musiker und Schauspieler. Ganz außergewöhnliche Musiker hat Daniel Hope für diesen Abend gewinnen können, darunter den einmaligen Jazzpianisten und Komponisten Uri Caine

aus New York und Gaurav Mazumdar, einen Liebesschüler des großen indischen Sitar-Spielers Ravi Shankar, dessen Werk für Violine und Sitar „In memoriam Yehudi Menuhin“ zum ersten Mal seit den 60er Jahre wieder zur Aufführung kommt.

Am 9. Juni um 21 Uhr trifft der Balthasar-Neumann-Chor unter Leitung von Daniel Reuss auf die Feldkircher Organistin Elisabeth Zawadke. Romantische Werke stehen auf dem Programm dieser das Festival abschließenden Chor- und Orgelnacht in der Kapelle des Konservatoriums. Neben Felix Mendelssohn-Bartholdys „Psalm“ sowie Robert Schumanns „Skizzen“ sind Werke von Gustav Mahler, Johannes Brahms und dessen unbekanntem Zeitgenossen Peter Cornelius zu hören. Das Festi-



Elisabeth Zawadke

valmotto „Vom Singen in der Unterwelt“ spiegelt sich in diesem Programm noch einmal eindrücklich wider. Vom Flehen um göttliche Rettung bis hin zum Welterschmerz und völligem Weltverlust wird hier die gesungene Rede sein. Der Wechsel zwischen Chor- und Orgelmusik macht den besonderen Reiz dieser romantischen Nacht aus. Genießen Sie diesen Ausklang zu später Stunde!

Information und Kartenverkauf:
FELDKIRCH FESTIVAL
Villa Claudia | Bahnhofstraße 6
A 6800 Feldkirch
T +43 5522 82 9 43
F +43 5522 83 1 66
festival@feldkirch.at
www.feldkirchfestival.at

Information und Kartenverkauf:

FELDKIRCH FESTIVAL
Villa Claudia | Bahnhofstraße 6
A 6800 Feldkirch
T +43 5522 82 9 43
F +43 5522 83 1 66
festival@feldkirch.at
www.feldkirchfestival.at

STADT FELDKIRCH VOLKSBLATT